

DIE TOP 10!

# VORSTELLUNGSGESPRÄCH

## DIE ANTWORTEN AUF DIE 101 FRAGEN!

Wie Sie mithilfe effektiver Gesprächsführung  
sicher und souverän zum neuen Job kommen



PETER MÖRS

## Inhalt

<b>Links, Bücher und Tools</b>	<b>3</b>
<b>Vorab zum Vorstellungsgespräch</b>	<b>3</b>
<b>Was macht Ihnen Freude an Ihrer Arbeit?</b>	<b>6</b>
<b>Warum sollen wir Sie nicht einstellen?</b>	<b>6</b>
<b>Was wissen Sie über unser Unternehmen?</b>	<b>7</b>
<b>Was sind Ihre ganz persönlichen Lebensziele?</b>	<b>8</b>
<b>Was denkt Ihr letzter Chef über Sie?</b>	<b>8</b>
<b>Was sind Ihre Stärken?</b>	<b>9</b>
<b>Was sind Ihre Schwächen?</b>	<b>10</b>
<b>Wo möchten Sie in fünf Jahren stehen?</b>	<b>11</b>
<b>Wie gehen Sie mit Veränderungen um?</b>	<b>12</b>
<b>Bonus - Erzählen Sie doch mal etwas über sich!</b>	<b>13</b>
<b>Es ist vorteilhaft, sich im Voraus mit den möglichen Antworten auseinanderzusetzen.</b>	<b>14</b>

Alle 101 Fragen (es sind 126, um genau zu sein) gibt es

hier: <https://ncn-ag.com/app/> als App für iOS und Android

hier: <https://go.ncn-ag.de/101book> als Kindle-eBook und als gedruckte Version

## Links, Bücher und Tools

Hier finden Sie uns:

<https://linktr.ee/NCN>

Der Onlinekurs:

Erfolgreich zum neuen Job – Ich will (m)einen Traumjob!

<https://www.digistore24.com/product/374224>  
<https://go.ncn-ag.com/onlinekurs>

Die App für iOS und Android:

„Vorstellungsgespräch - Antworten auf die 101 Fragen“  
<https://ncn-ag.com/app/>

Der Podcast:

<https://ncn-ag.com/podcast-2/>

iTunes: <https://apple.co/2ISA2mG>  
Spotify: <https://spoti.fi/2kOhzrb>  
Google Podcast: <http://bit.ly/2IRsrVu>

Der YouTube-Kanal

<https://go.ncn-ag.de/YouTube>

Die Empfehlungen: (Amazon Partnerlink)

[Die Antworten auf die 101 Fragen im Vorstellungsgespräch](#)  
von Peter Mörs

[Selbstbild](#) - Wie unser Denken Erfolge oder Niederlagen bewirkt  
von Carol Dweck

[Mach, was Du willst!](#): Design Thinking fürs Leben  
von Bill Burnett

Personality Test

Im März 2023 bestand die Möglichkeit, den auf MBTI basierenden Persönlichkeitstest kostenlos durchzuführen: <https://www.16personalities.com/de>

Prüfen Sie die Möglichkeit und machen den Test. Sie erhalten umfangreiche und wertvolle Informationen über Ihre Persönlichkeit, die Sie für Ihre Vorbereitung nutzen können.

## Vorab zum Vorstellungsgespräch

»Einer muss sich quälen, der Autor oder der Leser«, sagte Mark Twain.

Entweder gibt sich der Autor Mühe, damit der Leser Freude an der Lektüre hat, oder der Leser muss sich durch das Buch kämpfen, um die Gedanken des Autors zu verstehen.

Welches Buch ist wohl kommerziell erfolgreicher?

Klar – das, an dem der Leser Freude hat.

Natürlich gibt es Autoren, die glauben über „anstrengende“ Texte und komplizierte Gedanken ihren intellektuellen Status zu überhöhen. In diesem Fall hat das Buch aber einen anderen Zweck als den kommerziellen Erfolg - was völlig in Ordnung ist.

Genauso ist es mit der Vorbereitung auf Ihr Vorstellungsgespräch.

Sie als Bewerber müssen arbeiten, damit der Leser - und später Hörer - Ihrer Bewerbung Spaß daran hat.

Ein professioneller Vortragsredner sagte mir, er brauche acht Wochen und mehr, um einen neuen 1-Stunden Vortrag zu erstellen.

Also 40 Tage Vorbereitung für 1 Stunde Vortrag.

Natürlich hält er diesen Vortrag 100-mal oder mehr, zu einem Honorar von mehreren tausend Euro, wenn er, der Redner und der Vortrag, top ist.

Wenn Sie einen neuen Job suchen, der Ihnen zumindest 3-5 Jahre sicher sein soll, Sie nun Ihr Jahresgehalt mit 3 oder 5 multiplizieren, dann kommen Sie in die Region der top Vortragsrednerhonorare.

Amortisiert sich dann dieser vermeintlich hohe Aufwand nicht in kürzester Zeit?

Wenn Sie 45+ sind und sich beruflich neu orientieren wollen oder müssen, dann ist es doch mehr als förderlich, wie ein professioneller Vortragsredner zu denken, einverstanden?

Der gesamte Auftritt eines professionellen Vortragsredners, die Botschaft seiner Key Note, sein Vortragsstil, seine Kleidung, seine Aura, seine Fähigkeiten, das Publikum in den Bann zu ziehen, alles wird von den Zuhörern bewertet – bewusst wie unbewusst.

Das Ergebnis erfahren Sie auf die Frage: Und, wie war der Vortrag?

Ihr Vorstellungsgespräch ist Ihr Auftritt und es ist Ihre Aufgabe, das Gespräch zu moderieren, nicht umgekehrt. Dieses Umdenken ist mehr als wichtig.

Warum möchten Sie diesen Job?

Warum wurde Ihnen gekündigt?

Wann haben Sie Ihrem Chef zum letzten Mal ein direktes Feedback gegeben?

Fahren Sie lieber Karussell oder Achterbahn?

Haben Sie noch Fragen?

Das sind Fragen, die Sie möglicherweise im Vorstellungsgespräch hören werden und auf die Sie eine Antwort haben müssen!

Ihre Antworten werden dabei bewertet. Ob nun nach Schulnoten, oder von 1 bis 10, ist für Sie irrelevant. Wichtig für Sie ist, dass Sie die bestmögliche Bewertung erhalten, schließlich wollen Sie den Job haben, sonst wären Sie ja nicht im Vorstellungsgespräch, oder?

### **Es gibt nur eine einzige Frage im Vorstellungsgespräch!**

*„Passen Sie ins Team und*

*lösen Sie mein Problem, für das ich Sie einstelle?“*

Das ist die eine, entscheidende Frage, auf die die Gesprächspartner eine Antwort suchen. Alle weiteren Fragen zielen darauf ab, den subjektiven Eindruck zu festigen. Beachten Sie dabei, dass eine erste Entscheidung oft recht früh fällt – das ist eine sehr menschliche Eigenschaft. Ähnlich wie wir innerhalb der ersten sieben Minuten entscheiden, ob uns ein Kinofilm zusagt oder nicht.

In sehr früher Phase kommt zudem die Aufforderung:

*„Erzählen Sie doch mal etwas von sich!“*

Ihre jetzt folgende Success Story hat den größten Einfluss auf die Vorentscheidung in dieser frühen Phase. Sie soll begeistern, den Zuhörer einen guten Einblick in Ihre Person und Ihre Karriere geben und Ihren Nutzen für das Unternehmen herausstellen und genau darum geht es in diesem Buch.

Beachten Sie jedoch:

**Alles, was Sie sagen, ist wahr, aber Sie sagen nicht alles, was war!**

Vorbereitung ist Trumpf.

Doch jetzt zu den Top 10 Fragen, die Sie zur Vorbereitung mindestens bearbeitet haben sollten.

## Was macht Ihnen Freude an Ihrer Arbeit?

Dies ist zweifellos die wichtigste Frage, die Sie für sich selbst beantworten müssen. Arbeit ohne Freude führt zu Unzufriedenheit und macht krank.

Es kann das Bewusstsein sein, etwas zu bewegen, Sinn zu erleben, Neues zu lernen und sich fachlich wie auch persönlich weiterzuentwickeln. Es kann ebenso das Zugehörigkeitsgefühl sein, das Gefühl, etwas beizutragen und/oder der Wunsch, im Team erfolgreich zu sein.

Nehmen Sie sich ausreichend Zeit, um über die Antwort nachzudenken, denn sie bildet die Basis für alle weiteren Antworten.

Ähnliche Fragen:

- Welche Punkte sind für Sie wichtig, damit Ihnen Ihre Arbeit Spaß macht?
- Welche Aufgaben nehmen Sie im Team bevorzugt wahr?
- Was müsste passieren, damit Sie den Schritt zu uns bereuen?

Mögliche Antworten und Stichpunkte:

- Im Team die gesteckten Ziele zu erreichen
- Gestaltungsmöglichkeit und Freiraum für meine Kreativität zu haben
- Neues zu erkennen und voranzutreiben
- Prozesse zu gestalten und Prozessabläufe zu sichern
- Begeisterung hervorzurufen, Mitarbeiter/Kollegen zu motivieren

## Warum sollen wir Sie nicht einstellen?

Mit dieser Frage möchte man Sie ein wenig irritieren oder aus der Fassung bringen und testen, wie Sie auf überraschende Situationen reagieren. Der Fokus liegt hierbei darauf zu beobachten, ob Sie sich durch Unvorhergesehenes aus der Ruhe bringen lassen und möglicherweise unhöflich oder unsachgemäß reagieren.

Ihre Reaktion ist zudem ein Indikator für den Grad Ihrer Vorbereitung und wie reflektiert Sie auf unerwartete Fragen reagieren können. Obwohl Ihr Gesprächspartner vermutlich hören möchte: "Es gibt keinen Grund, mich nicht einzustellen!", können Sie das so direkt nicht sagen.

Mögliche Antworten und Stichpunkte:

- Humorvoll: Weil mein Mitbewerber weniger hart verhandelt? (lächeln!)
- Kreativ: Frage bewusst „umdeuten“ – Ein Umzug mit der Familie wegen eines Auslandsaufenthalts wäre derzeit ausgeschlossen. Darüber hinaus steht meinem vollen Einsatzwillen nichts im Weg.
- Ernst: Wir haben über meine Stärken und Schwächen gesprochen. Einzig meine mangelnde Eigen-PR könnte ich nennen. Wie sehen Sie das?

- Fordernd: Das ist genau die Frage, die ich gerne an Sie richten möchte. Sie haben mich jetzt eine Stunde kennengelernt und Ihr Feedback ist mir äußerst wichtig. Warum möchten Sie diesen Job?

Haben Sie sich mit der Position und der Aufgabe intensiv beschäftigt und können erläutern, was Sie für das Unternehmen einbringen können? Wie stellt sich Ihre persönliche Weiterentwicklung dar? (In dieser Reihenfolge! Erst das Unternehmen, dann Ihre Weiterentwicklung)

Erläutern Sie, wie Sie eine überdurchschnittliche Leistung für das Unternehmen erbringen können und sich dabei selbst weiterentwickeln werden, und warum genau das nur in diesem Unternehmen möglich ist. Geben Sie zu einigen Kompetenzen, Erfahrungen oder Fähigkeiten Erfolgsbeispiele mit konkretem Mehrwert für die ehemaligen Unternehmen, die auch für das neue Unternehmen interessant sind.

Ähnliche Frage:

Welche Qualifikationen sind Ihrer Meinung nach für diesen Job wichtig?

Schildern Sie bitte, wie Sie zu dem Entschluss gekommen sind, diesen Berufsweg zu wählen?

Woran haben Sie gemerkt, dass Sie die richtige Wahl getroffen haben?

Mögliche Antworten und Stichpunkte:

- Die Deckungsgleichheit meiner Kompetenzen, Erfahrungen und Fähigkeiten mit dem Anforderungsprofil garantieren nahezu meinen Erfolg in der neuen Aufgabe.
- Die Perspektiven in der Branche und die Entwicklung Ihres Unternehmens am Markt sind für mich sehr attraktiv, und zudem bringe ich Erfahrung in X mit.
- Ihr Unternehmen ist eine sehr gute Adresse (Lob für das Unternehmen), und meine bisherigen Erfahrungen mit X ergänzen sich ideal mit Ihren Produkten.
- Meine große Identifikation mit den Werten, der Vision und den Produkten Ihres Unternehmens machen es für mich sehr attraktiv.

### **Was wissen Sie über unser Unternehmen?**

Vorbereitung ist Trumpf! Sie sollten die Webseite des Unternehmens genau studieren und auch Seiten wie z.B. Bundesanzeiger, kununu, XING und facebook prüfen. Gibt es einen Blog oder Newsletter? Abonnieren Sie den Newsletter und lesen Sie den Blog des Unternehmens.

Sie kennen die ZDF - Zahlen, Daten, Fakten, aber auch ARD - alle restlichen Dinge rund um das Unternehmen wie z.B. das Motto, die Vision, die Mission.

Ähnliche Frage:

Was sind zentrale Werte, Ziele und das Leitbild unseres Unternehmens?

Warum glauben Sie, dass wir für Sie ein interessanter Arbeitgeber sind?

Mögliche Antworten und Stichpunkte:

- Zahlen, Daten, Fakten (Standorte, Umsätze, Mitarbeiteranzahl etc.)
- Produkte, Märkte, Erfolge
- Visionen, Missionen, Leitlinien, Motto
- Werte und Corporate Social Responsibility (CSR)
- Geschichte des Unternehmens oder der Gründer

## Was sind Ihre ganz persönlichen Lebensziele?

Überlegen Sie und schreiben Sie auf, wo Sie in 3 Jahren, in 5, in 10, in 15 Jahren und mit 70 Jahren stehen. Eine gute Übung dazu ist „Ihr 70. Geburtstag“, die Sie in meinem Blog und [Podcast](#) finden.

Primär berichten Sie über nahe Ziele, die mit den Zielen des Unternehmens konform gehen und reichern dies mit einem verträglichen persönlichen Ziel an. Sie zeigen nur den Ausschnitt Ihrer Lebensziele, der für Sie förderlich, aber dennoch wahr ist. Menschen mit starken, konkreten oder auch außergewöhnlichen Zielen können Angst oder Neid erzeugen. Es geht darum, zu erfahren, ob Ihr persönlicher Masterplan zum Unternehmen passt.

Mögliche Antworten und Stichpunkte:

- Auf meinem Fachgebiet will ich mich in den kommenden drei Jahren an die Spitze entwickeln, denn die Neuerungen sind so immens, dass es für mich ein großes Ziel ist, mit dabei zu sein.
- In naher Zukunft sehe ich mich in einer Management- oder Führungsaufgabe, auf die ich mich konsequent vorbereite, um auch an den Zielen des Unternehmens zu arbeiten. Persönliche Weiterentwicklung hat einen hohen Stellenwert für mich.
- Berufliche und private Entwicklungen gehen Hand in Hand. Meine Fertigkeiten und mein Fachwissen stetig auszubauen und zu verbessern, in guten Teams dabei zu sein, motiviert mich.

## Was denkt Ihr letzter Chef über Sie?

Wofür wurden Sie gelobt? Wofür kritisiert? Was wurde im letzten Mitarbeitergespräch angesprochen? Was steht im Zeugnis?

Sollten Sie sich im Schlechten getrennt haben, so berücksichtigen Sie, dass die Welt ein Dorf ist. So könnte die Antwort beginnen: Auch wenn wir das ein oder andere Mal grundsätzlich verschiedener Meinung waren, so hat mein ehemaliger Chef sehr an mir geschätzt, dass ich ...

Hier können Stärken und Schwächen aufgeführt werden.

Ähnliche Fragen:

Welche Rückmeldung haben Sie in letzter Zeit zu Ihrer Arbeit bekommen?

Nennen Sie drei positive Dinge, die Ihr ehemaliger Chef über Sie sagen würde.

Nennen Sie drei negative Dinge, die Ihr ehemaliger Chef über Sie sagen würde.

Mögliche Antworten und Stichpunkte:

- Mein Chef schätzte meine absolute Zuverlässigkeit oder dass ich über den Tellerrand hinausschaue und Lösungs-/Handlungsalternativen aufzeige.
- Meine Teamfähigkeit wusste er besonders zu schätzen. Durch meine Art zu kommunizieren, den Nutzen und das Ziel in den Vordergrund zu bringen, sind uns im Team gute Ergebnisse gelungen.
- Er schätzte meine Loyalität dem Unternehmen, den Kollegen und Mitarbeitern gegenüber, immer mit dem Blick auf das Große und Ganze gerichtet



## Was sind Ihre Stärken?

Hier wird Ihre Selbsteinschätzung und Ihr Selbstbild hinterfragt.

Damit Sie ein objektiveres Selbstbild erhalten, fragen Sie (senden eine Mail an) Kollegen, Freunde, Bekannte, Partner und bitten um eine Darstellung, worin Sie gut sind und wo noch Entwicklungspotenzial besteht. Sie werden überrascht sein über die Antworten, die Sie erhalten.

Denn Dinge, die Ihnen leicht von der Hand gehen, sind für Sie normal und für andere absolute Stärken. Die echte Beschäftigung mit Ihren Stärken (und Schwächen) und die Erkenntnisse daraus stärken Sie im Vorstellungsgespräch.

Bei der Angabe Ihrer Stärken sollten Sie darauf achten, dass diese möglichst mit dem Anforderungsprofil der Position übereinstimmen. Suchen Sie im Web auch nach den Fähigkeiten, die für Ihre Branche „als in fünf Jahren notwendig“ prognostiziert werden.

Ähnliche Frage:

Welche Fähigkeiten konnten Sie in unterschiedlichen Stellen gut einsetzen?

Welche Arbeiten gehen Ihnen besonders gut von der Hand?

In welchen Bereichen kennen Sie sich sehr gut aus?

In welchem Bereich sind Sie Experte?

Wo verfügen Sie über große Erfahrung?

Welche drei Eigenschaften oder Verhaltensweisen zeichnen Sie besonders aus?

Mögliche Antworten und Stichpunkte:

- Von Führungskräften: Coachen, Verantwortungsgefühl, Engagement, Beharrlichkeit, Durchsetzungsfähigkeit, Innovationsvermögen, analytisches Denken, Kommunikationsstärke, unternehmerisches Denken, Entscheidungsstärke, ...
- Von Fachkräften: Organisationsgeschick, Neugier, Kreativität, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, Gewissenhaftigkeit, Belastbarkeit, ...
- Beim Arbeiten im Team erhalte ich positives Feedback für meine Integrationsfähigkeit.
- Positive Rückmeldungen erhalte ich für meine Bereitschaft, neue Projekte zu beginnen und kreative Lösungen zu entwickeln.
- Für meine Reden und Vorträge vor großen Gruppen erhalte ich Lob.

Im August 2023 bestand die Möglichkeit, den auf MBTI basierenden Persönlichkeitstest kostenlos durchzuführen: <https://www.16personalities.com/de>

Prüfen Sie die Möglichkeit und machen den Test. Sie erhalten umfangreiche und wertvolle Informationen über Ihre Persönlichkeit, die Sie für Ihre Vorbereitung nutzen können.

## Was sind Ihre Schwächen?

Dass diese Frage so „flach“ gestellt wird, ist eher unüblich. Denn wenn es eine Frage gibt, auf die Bewerber (vermeintlich) vorbereitet sind, dann ist es diese. Entsprechend „flach“ sind die Antworten.

Dennoch - finden Sie unverbindliche Schwächen, oder wandeln Sie Schwächen in eine Stärke um. Tabu sind Antworten wie: „Ungeduld“, „Ich bin ein Perfektionist“, „Ich arbeite zu viel“ „Ich habe keine Schwächen“.

Diese Antworten zeigen nur, dass Sie nicht bereit sind, offen über verbesserungswürdige Charaktermerkmale zu sprechen, was kein idealer Charakterzug ist, zumal wenn Teamwork oder Führungsverhalten gefragt sind.

Es ist sinnvoll, sich mit den eigenen Schwächen auseinanderzusetzen und damit ehrlich umzugehen. Denn, Schwächen sind Stärken, die an der falschen Stelle oder in der falschen Situation zum Vorschein treten.

Siehe auch: Was sind Ihre Stärken?

Ähnliche Fragen:

Wobei tun Sie sich schon einmal schwerer? Welche Aufgaben sind Ihnen nicht so gut gelungen? Welche drei positiven Charaktereigenschaften fehlen Ihnen?

Auf welchem Gebiet haben Sie größere Defizite und was gedenken Sie dagegen zu tun?

Mögliche Antworten und Stichpunkte:

- Wenn der Gesprächspartner oder die Situation es erlauben: Schauen Sie, ich habe mich gründlich auf dieses Gespräch vorbereitet und auch über meine Stärken und Schwächen reflektiert und nenne Ihnen diese gerne. Doch sagen Sie mir offen, was Sie wirklich wissen wollen.
- Mein Selbstmarketing halte ich für verbesserungswürdig.
- Manchmal bin ich inkonsequent ...
- Vor großem Publikum zu sprechen, macht mich oft nervös und ich fühle mich unwohl. Seit ich Kurse dazu besuche, fällt es mir aber schon erheblich leichter, Präsentationen zu halten.
- Schwäche ist vielleicht nicht der richtige Begriff, lassen Sie uns über mein Entwicklungspotenzial reden.

## Wo möchten Sie in fünf Jahren stehen?

Diese Frage wird gestellt, um mehr über Ihre Karriereziele, Ambition und Motivation zu erfahren. Ist die aktuell ausgeschriebene Position, auf die Sie sich gerade bewerben, eine Position, die zu Ihrem persönlichen Masterplan passt?

Planen Sie langfristig im Unternehmen zu bleiben und passen Sie ins Unternehmen, der „cultural fit“?

Erarbeiten Sie einen Karriereplan? Es geht um Ihre Perspektive!

Achtung, diese Frage kann auch ein Jobkiller sein!

Versetzen Sie sich in die Lage des Personalers. Er braucht jemanden, der den Job macht und möchte die Stelle nicht alle zwei Jahre neu besetzen.

Ähnliche Fragen:

Was sind Ihre langfristigen Karriereziele?

Was ist das Wichtigste in Ihrer Karriere?

Wohin möchten Sie sich in Ihrer Karriere entwickeln?

Wie sieht der ideale Job für Sie aus?

Mögliche Antworten und Stichpunkte:

- Mein Ziel ist es, für ein Unternehmen nachhaltig einen Mehrwert zu generieren, mein Wissen einzubringen und zum Erfolg des Unternehmens beizutragen. Dabei möchte ich mich sowohl beruflich als auch persönlich weiterentwickeln. Ich möchte mich dabei möglichst vielen unterschiedlichen Herausforderungen stellen, denn mein Ziel ist es, in den nächsten Jahren zunehmend mehr Managementaufgaben und Personalverantwortung zu übernehmen. Dies ist natürlich von der Unternehmensstrategie und Marktentwicklung abhängig. Diese Entwicklung sehe ich hier durchaus als gegeben.
- Auf jeden Fall in Ihrem Unternehmen, ich habe mich gut eingelebt und fühle mich wohl. In meiner Fachdisziplin habe ich mich an die Spitze entwickelt und kann am Markterfolg des Unternehmens mitwirken und teilhaben. Gern werde ich in internationalen Gremien aktiv und vertrete die Interessen des Unternehmens.
- Grundsätzlich will ich von den Besten der Branche lernen und zu den Besten gehören. Das ist der Grund, warum ich meine fachliche und persönliche Entwicklung in Ihrem Unternehmen sehe.
- „Wenn ich alles richtig mache, in Ihrer direkten Nachfolge“ - das ist die höflich-humorvolle Variante der „auf Ihrem Stuhl“-Antwort.

## Wie gehen Sie mit Veränderungen um?

Hier will Ihr Gesprächspartner hören: „Ich liebe Veränderungen!“ – nur können Sie das so einfach nicht sagen. Zumal es viele Veränderungen gibt: neue Technologien, neue Kollegen, neue Aufgaben, neue Chefs, neue Software, neue Produkte, Krisen, Unternehmenskultur, Weiterbildungsaufgabe ...

Dennoch, auf diese Frage will der Interviewer eine positive Antwort hören, die ihn von Ihrer Anpassungsfähigkeit und Flexibilität überzeugt.

Erinnern Sie sich an eine Situation, die zunächst schwierig für Sie war, die Sie aber gemeistert haben. Legen Sie dar, wie Ihre Herangehensweise war und was Sie aus der Situation gelernt haben.

Die letzte Kündigung, die Scheidung oder der Verlust eines Verwandten sind dafür ungeeignet. Hingegen ist der letzte Umzug aufgrund des Arbeitsplatzwechsels geeignet. Bleiben Sie im beruflichen Kontext.

Mögliche Antworten und Stichpunkte:

- Mit jeder Veränderung oder auch Herausforderung verbinden sich die Chancen zu wachsen und neue Erkenntnisse zu sammeln.
- Veränderungen haben Gründe und Ursachen. Deshalb schaue ich mir Veränderungen im Allgemeinen und für mich im Speziellen an und versuche, die Konsequenzen einzuschätzen.
- Probleme/Hindernisse/Erkenntnisse spreche ich frühzeitig an – oft besteht die Möglichkeit, mitzugestalten – denn die Innovationsgeschwindigkeit wird nie wieder so langsam sein wie heute.
- Grundsätzlich pflichte ich Dante Alighieri bei: „Der eine wartet, dass die Zeit sich wandelt. Der andere packt sie kräftig an - und handelt.“
- Winston Churchill: „Konsequent ist nur der, der sich selbst mit den Umständen wandelt.“ Denn „Survival of the Fittest“ bedeutet das Überleben der am besten angepassten Individuen.

## Bonus - Erzählen Sie doch mal etwas über sich!

Das ist eine der wichtigsten Fragen bzw. Aufforderungen im Gespräch, die in recht früher Phase kommt – in nahezu allen Vorstellungsgesprächen.

Die eigentliche Frage dahinter lautet vielmehr:  
Warum soll ich gerade dir vertrauen, die für mich wichtigen Probleme im Unternehmen zu lösen? Bist du wirklich kompetent genug?"

Bitte jetzt auf keinen Fall den Lebenslauf „vorlesen“! Den hat Ihr Gegenüber im Zweifelsfall gelesen. Im besten Fall langweilen Sie den Gesprächspartner mit Ihrem Lebenslauf, wenn Sie bei Ihrer Geburt beginnen, im schlechtesten Fall verärgern Sie ihn – beides ist absolut nicht zielführend.

Ihr Gesprächspartner möchte den „roten Faden“ in Ihrem Leben und Ihrer Karriere erkennen und sehen, ob Sie erläutern können, warum Sie stehen, wo stehen und warum Sie überzeugt sind, dass Sie mit Ihren Fähigkeiten einen Mehrwert für das Unternehmen bringen werden.

Und - Sie müssen damit die Antwort auf die nächste wichtige Frage - „Und warum bewerben Sie sich?“ - quasi vorwegnehmen.

Ihre Success Story oder Erfolgsgeschichte ist zwischen 3:20 und maximal 5:50 Minuten lang! Gehen Sie davon aus, dass jede Minute Ihres Vortrags 5 Stunden Vorbereitung erfordert.

Die ersten beiden Sätze sind essenziell, denn hier setzen Sie genau Ihre Akzente. Ihre Antwort auf die Frage: „Wofür stehe ich morgens auf, was treibt mich an?“ und weiter, „Worin bin ich erfolgreich, was gibt mir Energie?“ – führt Sie zu Ihren persönlichen Alleinstellungsmerkmalen.

Sie haben jetzt die Gelegenheit, Ihre Themen mehr oder weniger ausführlich zu behandeln und gezielt Schwerpunkte zu setzen. Ihr Gesprächspartner gewinnt so einen Überblick über Ihre Erfahrungen, Fähigkeiten und Ihre Persönlichkeit.

Denn letztendlich kaufen Menschen von Menschen - und damit auch Emotionen! Zeigen Sie also Begeisterung und Leidenschaft für das, was Sie tun, um einen bleibenden Eindruck zu hinterlassen.

Ähnliche Fragen bzw. Aufforderungen:  
Führen Sie uns doch mal durch Ihren Lebenslauf

Mögliche Antworten und Stichpunkte:

- Vertrieb zieht sich wie ein roter Faden durch mein Leben..., schon früh habe ich erkannt, dass ... und einer meiner größten Erfolge war... und deshalb...
- Mein Erfolg mit ..., den ich bereits früh in meiner Karriere erzielen konnte, hat mich geprägt und zu ... geführt.
- Mein Thema bzw. meine Stärke war von Kindheit an, der Umgang mit Menschen (oder Technik, Kulturen, ...) und hat ...

## **Es ist vorteilhaft, sich im Voraus mit den Antworten auseinanderzusetzen?**

Vertiefen Sie sich in Ihre Selbstreflexion und nehmen Sie einen Perspektivwechsel vor. Wenn Sie in der verantwortlichen Position des Unternehmens wären, was wäre Ihnen dann bei der Besetzung der Position wirklich wichtig?

Wir hören oft Widerstand gegen die Anregung, sich intensiv mit den 101 möglichen Fragen im Vorstellungsgespräch auseinanderzusetzen. Typische Reaktionen sind:

Auswendig lernen? Nein, das kann ich nicht.

Vorformulierte Antworten auswendig lernen?  
Nein, dann bin ich ja nicht mehr authentisch.

Glauben Sie wirklich, ich hätte das nötig habe? U.v.a.m.

Das sind lediglich Vorwände, die Sie davon abhalten, sich professionell auf das Gespräch, eben wie ein Keynote-Speaker, vorzubereiten.

Doch diejenigen unserer Kunden, die sich durch die 101 Fragen, mit den 3 bis 5 Antworten gearbeitet haben, bestätigen, dass dadurch ein Selbstreflektionsprozess in Gang gesetzt wurde, der zu eigenen Antworten geführt hat.

Unsere Antworten dienen nur als Leitlinien oder Richtungsgeber, um dann selbst die eigene Antwort zu finden und „stimmig“ zu formulieren.

Die intensive Auseinandersetzung mit den 101 Fragen führt zu einem konsistenten und stimmigen Gesamtbild Ihrer Persönlichkeit. Dieses Bild präsentieren Sie dann im Vorstellungsgespräch - und genau das macht Sie authentisch.

Doch jetzt wünschen wir Ihnen viel Erfolg  
in Ihrem Vorstellungsgespräch!

Alle 101 Fragen (es sind 126, um genau zu sein) gibt es -

Als App: <https://ncn-ag.com/app/>

Oder als Kindle-eBook sowie als gedruckte Version: <https://go.ncn-ag.de/101book>

Mehr dazu im Podcast: <https://spoti.fi/2kOhzrb>

Im August 2023

Peter Mörs